

Ressort: Auto/Motor

BMW beschwert sich bei Lufthansa über Einstellung von China-Strecke

München, 29.07.2016, 18:00 Uhr

GDN - Der Autokonzern BMW ist verärgert über die geplante Streichung der nordostchinesischen Stadt Shenyang aus dem Lufthansa-Flugplan und wollte sie offenbar im letzten Moment abwenden. Das meldet "Der Spiegel" in seiner neuesten Ausgabe.

Am kommenden Dienstag will die Fluglinie laut des Magazins offiziell bekannt geben, dass die Strecke Frankfurt-Shenyang mit Beginn des Winterflugplans ab Ende Oktober nicht mehr angesteuert wird. Nach "Spiegel"-Informationen wollte BMW diese Entscheidung angeblich verhindern, konnte sich aber nicht durchsetzen. Der Pkw-Hersteller betreibt in Shenyang zwei Werke. Wie der "Spiegel" weiter berichtet, hat die Lufthansa bereits in den vergangenen zehn Jahren 22 Verbindungen nach Asien, dem Nahen Osten und Afrika eingestellt, darunter beispielsweise in die indonesische Hauptstadt Jakarta, die philippinische Metropole Manila oder die malaysische Hauptstadt Kuala Lumpur. Die Flugpreise, etwa von der indischen Stadt Kalkutta nach Europa, seien seit dem Einstieg großer arabischer Airlines wie Emirates verfallen. Ein Hin- und Rückflugticket kostet zur Zeit im Schnitt weniger als 600 Euro.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75983/bmw-beschwert-sich-bei-lufthansa-ueber-einstellung-von-china-strecke.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619